

Einladung zum Workshop

**South-South Cooperation and Triangular Programmes –
Towards a New Paradigm in Global Development?**

im Rahmen der 8. Global Governance School

am 10. und 11. August 2010

Thema

Die internationale Entwicklungspolitik befindet sich in einer Phase des Umbruchs. Neben den etablierten Gebern, die im Entwicklungsausschuss (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zusammengeschlossen sind, treten zunehmend Anker- und Schwellenländer als „neue“ Geber in Erscheinung. Diese unterstützen, zum Teil schon seit mehreren Jahrzehnten, im Rahmen von Süd-Süd-Kooperation wirtschaftliche Entwicklungsprozesse in Entwicklungsländern. Sie sind allerdings erst jüngst – aufgrund ihres stark anwachsenden entwicklungspolitischen Engagements – in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Vor dem Hintergrund, dass eine Reihe dieser „neuen“ Geber den Standards des DAC eher skeptische oder gar ablehnend gegenüberstehen, stellt sich für die etablierten Geber die Frage, wie sie mit Anker- und Schwellenländern entwicklungspolitisch zusammenarbeiten wollen; nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Paris/Accra-Agenda zur Steigerung der Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit. Ein innovatives Instrument in dieser Hinsicht ist die Dreieckskooperation, bei der etablierte und „neue“ Geber in einem Entwicklungsland zusammenarbeiten. Ein aktueller Bericht des Task Teams on South-South Cooperation (TT-SSC) im Rahmen der DAC Working Party on Aid Effectiveness (WP-EFF) zeigt am Beispiel von 110 Fallstudien, dass längst nicht mehr nur einige wenige große Ankerländer in Dreieckskooperationen engagiert sind, sondern dass auch eine Reihe von mittelgroßen Schwellenländern sich dieses Instruments bedient.

Ziel

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung soll dieser Workshop in englischer Sprache Raum bieten, die Instrumente Süd-Süd- und Dreieckskooperation kritisch mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der 8. Global Governance School zu diskutieren. Methodisch verbindet der Workshop Plenardebatten zu übergeordneten Themen wie der Substanz und Effektivität von Süd-Süd- und Dreieckskooperation mit intensiven Diskussionen in kleineren Arbeitsgruppen. In diesen werden die Alleinstellungsmerkmale der Instrumente, die Interessen der beteiligten Akteure, geeignete Diskussionsforen und die Verbindung zur Wirksamkeitsagenda diskutiert. Der Workshop bringt Experten aus den Ankerländern und aus Deutschland, aus der Wissenschaft und aus Ministerien und Durchführungsorganisationen zusammen und

MANAGING GLOBAL GOVERNANCE

GLOBAL GOVERNANCE SCHOOL 8

ermöglicht es somit Süd-Süd- und Dreieckskooperation aus mehreren Perspektiven zu betrachten.

Global Governance School

Der Workshop findet im Rahmen der 8. Global Governance School statt. Die Global Governance School ist der akademisch-wissenschaftliche Teil des Dialog- und Weiterbildungsprogramms 'Managing Global Governance', das gemeinsam vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik und InWEnt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt wird. Das Programm richtet sich an Nachwuchsführungskräfte aus derzeit acht Ankerländern (Ägypten, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Pakistan und Südafrika), die in Regierungseinrichtungen, politikorientierten Think Tanks und Forschungseinrichtungen tätig sind.

Anmeldung

Bei Interesse, melden Sie sich bitte per eMail bis zum 6. August 2010 bei Axel Berger (axel.berger@die-gdi.de), dem zuständigen Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik, an.

Dresscode

Business casual

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
Tulpenfeld 6
53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 94927-0
Fax: +49 (0)228 94927-130
DIE@die-gdi.de

MANAGING GLOBAL GOVERNANCE
GLOBAL GOVERNANCE SCHOOL 8

Programme

Tuesday, 10 August 2010	
09:00-09:45	Arrival and Registration
10:00-10:10	Welcome and introduction <i>Axel Berger, DIE</i>
10:10-10:30	The role of rising powers in development cooperation: A perspective from the OECD world <i>Presenter: Dr. Imme Scholz, Deputy Director, DIE</i>
10:30-10:50	The relevance of South-South cooperation for the international aid architecture <i>Presenter: Dr. Sachin Chaturvedi, Senior Fellow, Research and Information System for Developing Countries (RIS), India</i>
10:50-12:30	Q&A
12:30-14:00	Lunch (Tulpenfeld Canteen)
14:00-15:00	Discussion round: Mapping of current South-South and Triangular Cooperation projects <i>Martina Kampmann, Director Global Partnerships, Strategic Corporate Development Department, GTZ</i> <i>Juliana Fronzaglia, ABC – Ministry of Foreign Affairs, Brazil (MGG participant)</i> <i>Jorge Antonio Perez Pineda, Mora Institute, Mexico (MGG participant)</i>
15:00-15:10	Introduction to working groups <i>Axel Berger, DIE</i>
15:10-15:40	Coffee break
15:40-17:00	Parallel working groups: (1) Features and experiences of South-South cooperation: is it unique? <i>Moderator: Dr. Tatjana Chahoud, Senior Researcher, DIE</i> <i>Input: Elizabeth Sidiropoulos, National Director, South African Institute of International Affairs (SAIIA)</i> (2) Interests of actors of Triangular Cooperation <i>Moderator: Christine Hackenesch, Researcher, DIE</i> <i>Input: Juliana Fronzaglia, ABC – Ministry of Foreign Affairs, Brazil (MGG participant)</i> (3) What does the aid effectiveness agenda mean for South-South and Triangular Cooperation? <i>Moderator: Silke Weinlich, Senior Researcher, DIE</i> <i>Input: Dr. Sachin Chaturvedi</i>
17:00-18:00	Discussion of working group results Poster session walk

MANAGING GLOBAL GOVERNANCE
GLOBAL GOVERNANCE SCHOOL 8

Wednesday, 11 August 2010	
09:00-09:30	South-South cooperation, triangular approaches and aid effectiveness: Experience from Africa? <i>Presenter: Dr. Sven Grimm</i> <i>Discussant: Dr. Zhang Haibing, Deputy Director of the Institute for Economic Comparative Studies, Shanghai Institutes for International Studies (SIIS)</i>
09:30-10:00	Triangular approaches in development cooperation: Does it make a difference for Africa? <i>Elizabeth Sidiropoulos</i> <i>Discussant: Dr. Zhang Haibing</i>
10:00-10:30	Coffee break
11:00-12:30	Panel Discussion: South-South cooperation and triangular programmes: Towards a global consensus? Moderator: Dr. Thomas Fues, Head Dept VI, DIE Panellists: Dr. Tilman Altenburg, Head Dept. II, DIE Dr. Sachin Chaturvedi Adolf Kloke-Lesch, Director Strategy Centre New Partnerships for Global Development, GTZ, Germany Elizabeth Sidiropoulos Dr. Zhang Haibing
12:30-12:45	Farewell note <i>Dr. Imme Scholz, Deputy Director, DIE</i>
	Reception with finger buffet